

naturgarten intensiv

Wildpflanzen und ihre Grenzen 01. – 03.03.24

Eine Veranstaltung von Reinhard Witt in Kooperation mit dem
Naturgarten e.V. und der Bildungsstätte Gartenbau Grünberg



Veranstaltungsort und Anmeldung
Bildungsstätte Gartenbau
Gießenerstr. 47
35305 Grünberg
06401/ 910 10
info@bildungsstaette-gartenbau.de
Seminarnummer: 043/24



Weitere Informationen:
www.naturgarten-intensiv.de

naturgarten intensiv
naturnah denken-bauen-pflegen

Wildpflanzen und ihre Grenzen 01. – 03.03.24

Fachtagung für naturnahe Planer und Praktiker
Bildungsstätte Gartenbau Grünberg

naturgarten intensiv: naturnah denken – bauen – pflegen

Wildpflanzen und ihre Grenzen

Fachtagung für naturnahe Planer und Praktiker – 01. bis 03.03.2024 in Grünberg



Ist das heimisch?

Ist das heimisch oder muss das weg? **Katrin Kaltofen** spricht über die Macht der Grenzziehung.



Genetische Vielfalt

Wie variabel sind Wildpflanzen wie unsere Wiesen-Witwenblume? **Stefan Michalski** erklärt, was das bedeutet.



Exotisch oder heimisch?

Was ist wirklich dran an Studien zum Wert von Exoten für die Tierwelt? **Ulrike Aufderheide** analysiert gängige Veröffentlichungen.



Wildpflanzen mit Artenschutzeffekt!

Wie wir mit heimischen Wildpflanzen Artenschutz betreiben. **Ingmar R. Staude** zeigt, was möglich ist.



Vögel und Früchte

Welcher Vogel frisst welche Wildfrüchte? **Reinhard Witt** über den letzten Stand der Forschung.



Zukunft, wo bist du?

Wie sieht das naturnahe Leitbild für die zukünftige Pflanzenverwendung aus? **Carola Hoppen** hilft uns weiter.

Das Trendthema der Zeit

Wir leben in Zeiten starker Veränderungen. Vieles verschiebt sich und muss neu gefunden werden. Es ist wichtig, dass wir die richtigen Pflanzenarten für die Zukunft auswählen. Aber welche sind richtig? Kommen wir mit heimischen Pflanzen aus? Brauchen wir neue Arten? Wo liegen überhaupt die Grenzen unserer Wildpflanzen? Wer hat die festgelegt? Müssen wir uns und Wildpflanzen Grenzen auferlegen? Was ist mit dem Thema Florenverfälschung? Wie bewahren wir genetische Vielfalt und wie groß ist diese überhaupt? Können wir effektiv Artenschutz im Siedlungsraum betreiben? Welche Tiere leben von welchen Pflanzen? Welche Pflanzen fördern Biodiversität, welche nicht? Oder gibt es sogar Pflanzen, die schädlich für die Biodiversität sind?

Tagungsziel

Diese und andere Ansätze und Fragen wollen wir von vielen Seiten beleuchten. Ein brandaktuelles Thema. Heute müssen wir die Weichen für eine lebendige Zukunft stellen. Aber aus welchem Blickwinkel schauen wir, wenn wir nach Lösungen suchen? Wir müssen die unbrauchbaren von den guten zukunftsweisenden Beispielen trennen und die richtigen Wege einschlagen. Die Zeit läuft uns davon. Jetzt stellen wir die Weichen für eine lebendigere Zukunft. Das Ziel ist dabei eine lebenswerte Welt für alle – Flora, Fauna und Mensch. Ein echtes Miteinander, das auf tragfähigen Konzepten beruht.

Profitieren Sie von der Qualität und Kompetenz der Referenten. Erweitern Sie Ihren Blick. So wächst Einzelnes zusammen, eröffnen sich neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten. Und das in gewohnt kritischer Weise – wie immer bei naturgarten-intensiv. Sichern Sie sich Ihren Platz, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Und für alle, die es lieben: Getagt und gefeiert wird in der Bildungsstätte Gartenbau im hessischen Grünberg.

Zielgruppen

Planer, Umweltreferenten, Mitarbeiter von Kommunen, Ökologen, Naturschützer, Landschaftspfleger, GaLaBauer, Landwirte, Gärtner, interessierte Laien

Referenten

Ulrike Aufderheide Calluna – Naturnahe Grünplanung
Sebastian Bader Ingenieurbüro Staude & Stein
Carola Hoppen Naturgarten e.V.
Katrin Kaltofen Die Naturgartenplaner
Klaus Körber Bayer. Landesanstalt für Wein- & Gartenbau
Justus Meißner Koordinierungsstelle Florenschutz
Stefan Michalski Helmholtz-Zentrum f. Umweltforschung
Herbert Nickel Diplom-Biologe
Ingmar R. Staude iDiv Halle-Jena-Leipzig
Alexander Wirth Naturgucker geG
Reinhard Witt Die Naturgartenplaner

Themen

Wildpflanzen Basics

Katrin Kaltofen Was heißt hier heimisch? Ein kleiner Ausflug in die Geobotanik
Stefan Michalski Das Projekt RegioDiv. Die genetische Variabilität unserer krautigen Wildpflanzen
Justus Meißner Heimische Arten und gebietseigene Herkünfte. Feste Grenzen oder Grauzone?
Sebastian Bader Pflanzenverwendung in Berlin und Brandenburg. Welche Wildpflanzen sollen es sein?
Ulrike Aufderheide Florenverfälschung und biologische Vielfalt. Kann man mit heimischen Wildpflanzen die Biodiversität schädigen?
Reinhard Witt Die genetische Vielfalt heimischer Gehölze. 30 Jahre Spaziergänge entlang von Wildsträucherhecken

Wildpflanzen oder Exoten?

Klaus Körber Heimisch oder exotisch? Wie sehen resiliente Gehölze für den Siedlungsraum aus?
Ulrike Aufderheide Sind Exoten genauso gut wie heimische Arten? Eine kritische Betrachtung wissenschaftlicher Arbeiten
Katrin Kaltofen Heimisch oder exotisch? Mikro-Pflanzenfresser und Gehölze
Reinhard Witt Heimisch oder Exotisch? Vögel und Gehölze

Prinzip Evolution

Ingmar R. Staude Biodiversität leichtgemacht. Eine App für den praktischen Artenschutz
Reinhard Witt Super-Tier-Pflanze Lauch. Wildpflanzenentöpfe auf dem Balkon als Artenschutz?
Alexander Wirth Hilft Citizen Science beim Artenschutz im Siedlungsraum?
Reinhard Witt Was Wildpflanzen können. Vom Umgang mit Katastrophen lernen
Herbert Nickel Wildpflanzen ohne Grenzen. Wie Europa natürlich artenreich werden könnte
Carola Hoppen Welche Pflanzen brauchen Garten und Stadt? Das Naturgarten-Leitbild der evolutionsbiologisch orientierten Pflanzenverwendung

Tagungsort

Bildungsstätte Gartenbau
Gießenerstr. 47
35305 Grünberg

Seminarnummer: 043/24